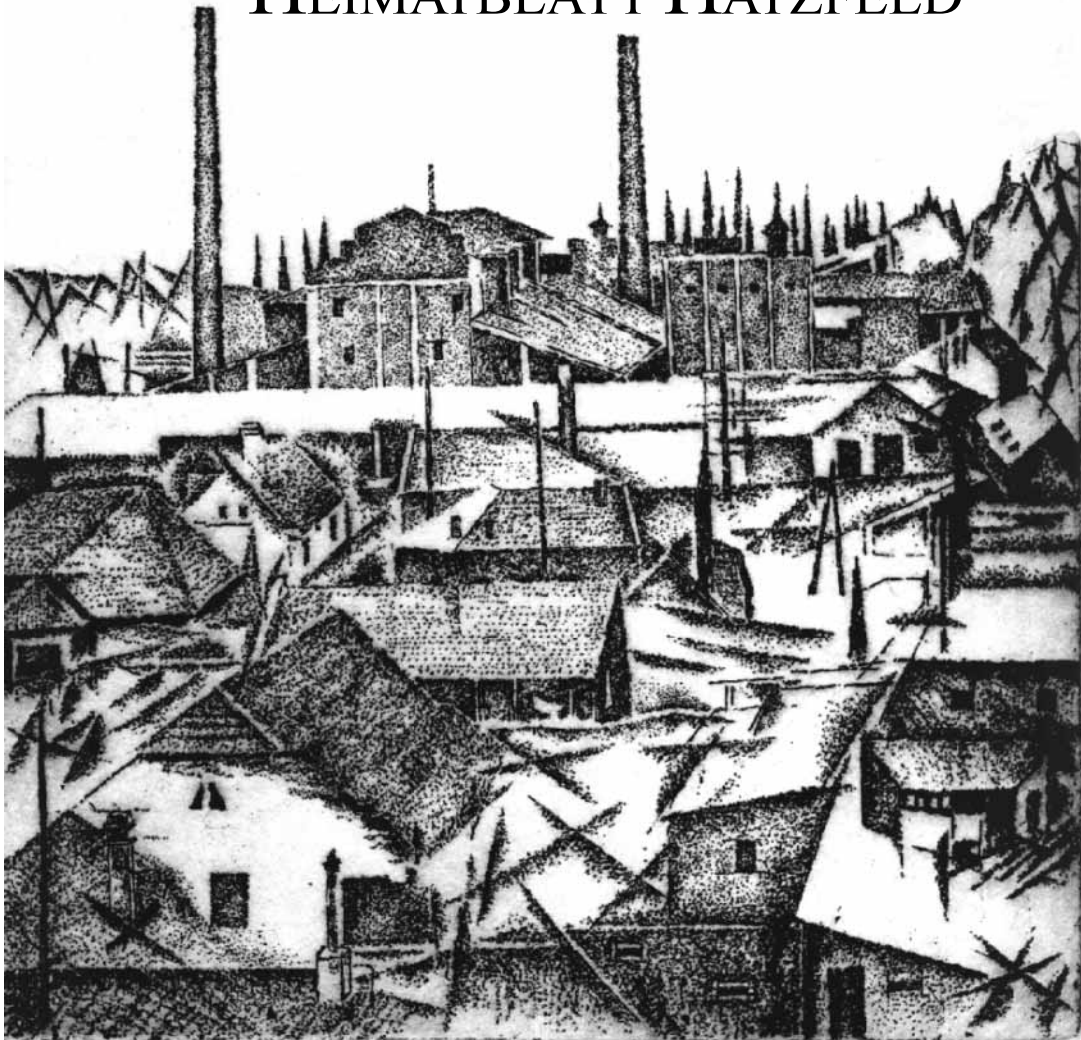




Landsmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld

HEIMATBLATT HATZFELD



7. Ausgabe 2000

Impressum:

Herausgeber: Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld

Redaktion und Layout: Franz Quint, Walter Tonta

Umschlaggestaltung: Peter Froh

© HOG Hatzfeld, 2000, c/o Josef Koch, Baldenbergstr. 11, 78549 Spaichingen

Lesenswert,

den Kinderschuhen entwachsen, informativ und finanziell gesund, so präsentiert sich im Jahre 2000 unser Heimatblatt.

Erschienen die ersten vier Ausgaben (8 - 16 Seiten stark) jeweils nur zu unseren Heimattagen (1991, 1993, 1995 und 1997), wagten wir uns 1998 erstmals an ein neu konzipiertes, 100 Seiten starkes Heimatblatt, als regelmäßige und aktuelle Ergänzung zu unserem 1991 erschienen Heimatbuch. Dieses 5. und das folgende 6. Heimatblatt wurden dann auch erstmals an alle in unserer Heimatortskartei erfaßten Landsleute verschickt. Es war der einzig mögliche Weg, diese Publikation bei allen Landsleuten bekannt zu machen. Auch bei denen, die aus welchen Gründen auch immer, an unseren Heimattreffen nicht teilnehmen konnten.

Wie erhofft, fanden wir Zuspruch. Als Beweis können die vielen anerkennenden Worte und Zuschriften, die immer größer werdende Zahl freiwilliger Mitarbeiter und die Spendenbereitschaft angeführt werden. Herzlichen Dank dafür. Ein weiterer Grund, warum das Erscheinen unseres Heimatblattes erwünscht wird, ist die Tatsache, daß es zur Zeit die einzige, regelmäßig erscheinende Hatzfelder Publikation ist, die weltweit verschickt und gelesen wird.

Um diese günstigen Voraussetzungen nicht aufs Spiel zu setzen, sehen wir uns gezwungen, wie schon mal angekündigt, das vorliegende 7. Heimatblatt nur denjenigen unserer Landsleute zuzuschicken, die in den letzten Jahren ihren Beitrag (sprich Spende) geleistet haben. Allen anderen wird das Heimatblatt weiterhin nur auf Bestellung zugeschickt.

Wie unseren Lesern bekannt, leben noch annähernd 450 Landsleute in der alten Heimat. Weil uns das Schicksal dieser Menschen und unserer alten Heimat nicht gleichgültig sein darf, enthalten unsere Heimatblätter immer wieder Kurznachrichten und wissenswerte Mitteilungen auch aus Hatzfeld.

In den letzten Jahren war es uns möglich, in Zusammenarbeit mit der Hatzfelder Stadtverwaltung, mit städtischen und privaten Institutionen und mit dem Deutschen Forum einige bemerkenswerte Veranstaltungen (Gedenktafelenthüllungen 1998 und 1999, neue Friedhofssatzung, Renovierung der Friedhofskapelle) in Hatzfeld durchzuführen. Ein vielversprechender Anfang, den es in den kommenden Jahren weiter auszubauen gilt. Dazu will auch das Heimatblatt seinen Beitrag leisten.

In diesem Sinne wünsche ich meinen Hatzfelder Landsleuten und all den anderen Lesern, viel Vergnügen bei der Lektüre dieses 7. Heimatblattes.

Josef Koch,
Vorsitzender HOG Hatzfeld

Neuigkeiten und Kurznachrichten aus unserer Heimatortsgemeinschaft und aus Hatzfeld

❖ In unserer Heimatortskartei waren im Januar 5.743 Personen in 678 Ortschaften wie folgt erfaßt:

4.891	in	Deutschland
480	in	Hatzfeld und anderen Orten Rumäniens
210	in	anderen europäischen Staaten
162	in	Übersee.

❖ 772 Hatzfelder Familien beziehen die Banater Post und sind somit Mitglieder der Landsmannschaft der Banater Schwaben.

❖ Ende 1999 waren beim Hatzfelder Einwohnermeldeamt 11.830 Personen (6.108 Frauen und 5.722 Männer) gemeldet. Davon waren 7.380 Rumänen, 1961 Ungarn, 1850 Zigeuner, 450 Deutsche und 190 Bürger anderer Nationalität.

❖ In unserer Heimatkirche wurden im letzten Jahr 42 Mädchen und 33 Jungen getauft und 29 Ehen geschlossen (davon nur 6 rein katholisch). Verstorben sind 53 Frauen und 40 Männer.

❖ 31 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 1999/2000 die deutschen Klassen I bis V in Hatzfeld: jeweils fünf in den Klassen I und III, jeweils sechs in den Klassen II und IV sowie neun in der V. Klasse.

❖ AusAnlaß der 75jährigen Wiederkehr des Anschlusses an Rumänien fand am 10. April 1999 in Hatzfeld eine große Festveranstaltung statt.

❖ Am 6. Juni 1999 veranstaltete die Rumänisch-deutsche Kulturstiftung Petre Stoica in Zusammenarbeit mit dem Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf in Hatzfeld das Symposium „Schnittpunkte: Die Banater Deutschen in Rumänien“.

❖ In Zusammenarbeit mit der Rumänisch-deutschen Kulturstiftung Petre Stoica und unter Teilnahme der Trachtengruppe des Deutschen Forums wurden von der Heimatortsgemeinschaft (HOG) während der 2. Hatzfelder Tage (12. - 15. August 1999) an den einstigen Wohnhäusern von Peter Jung, Karl von Möller, Emmerich Bartzer und Josef Linster Gedenktafeln enthüllt.

❖ Am 12. August fand in unserer Heimatkirche eine von Kaplan Robert Dürbach zelebrierte Heilige Messe zu Ehren aller verstorbenen Hatzfelder statt. Musikalisch umrahmt wurde die Messe vom Rekascher Kirchenchor, begleitet an der Orgel von Dr. Franz Metz. Aufgeführt wurde auch die Komposition „Ave Maria“ von Josef Linster.

❖ Petre Stoica, Leiter der Rumänisch-deutschen Kulturstiftung, hat anläßlich der 2. Hatzfelder Tage eine sehenswerte Ausstellung zum Goethe-Jahr gezeigt.

❖ Von Prof. Hans und Maria Schulz erschien im August 1999 eine Stefan-Jäger-Monographie in rumänischer Sprache.

- ❖ Das Stefan-Jäger-Haus hat 70 Ölbilder des im Januar 2000 verstorbenen Hatzfelder Amateurmalers Johann Spitz erworben. Beabsichtigt ist, in nächster Zeit einige Bilderausstellungen zu veranstalten.
- ❖ Unser Landsmann Rudolf Poledna (Erkrath) übersetzt seit einiger Zeit Teile aus dem „Buch der Sprüche“ von Peter Jung ins Rumänische. Diese Übersetzungen erscheinen fast regelmäßig in der Hatzfelder Wochenzeitung „Observator de Jimbolia“.
- ❖ Die Hatzfelder Fußballarena „Ceramica“ wurde anlässlich der 2. Hatzfelder Tage in „Arpad-Thierjung-Stadion“ umbenannt. Am Hauptgebäude wurde eine Marmortafel enthüllt.
- ❖ Am 7. Oktober 1999 fand in der renovierten Kapelle am Bahnhof der erste Gottesdienst nach griechisch-katholischem Ritus statt.
- ❖ An Allerheiligen legte die Hatzfelder Stadtverwaltung an den Gräbern von Peter Jung, Karl von Möller und Emmerich Bartzter Kränze nieder.
- ❖ Nach ergiebigen Regenfällen standen in der letzten Dezember-Woche große Teile Hatzfelds unter Wasser.
- ❖ In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk der Banater Schwaben erhielten im letzten Jahr zehn alte und hilfsbedürftige Landsleute in Hatzfeld eine kleine finanzielle Hilfe.
- ❖ Der Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. - Saarland spendete 1000 DM im März 2000 für „alte Volksdeutsche in Hatzfeld“. Auch einige private Geldspenden gingen wieder in die alte Heimat.
- ❖ Im Januar 2000 überwies unsere HOG eine „Baustein-Spende“ von 5000 DM für das Banater Seniorenzentrum Josef Nischbach in Ingolstadt.
- ❖ Die HOG überreichte dem Donauschwäbischen Kulturzentrum Wien, dem Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen und dem Haus der Donauschwaben Sindelfingen je ein Familienbuch Hatzfeld von Dr. Emmerich Henz.



Kinderfasching 1999 des Hatzfelder Forums (Einsender: Deutsches Forum Hatzfeld)

- ❖ Die Landsmannschaft der Banater Schwaben würdigte am 8. Oktober 1999 in Wien folgende Landsleute aus Österreich mit der Treuenadel in Gold: Dr. Alexander Krischan, Dr. Peter Fraunhoffer, Josef Burghardt und Nikolaus Findling.
- ❖ Bei der 31. Vertreterversammlung der Arbeitsgemeinschaft Donauschwäbischer Lehrer (ADL) e.V. am 2. Oktober 1999 in Geretsried wurden die Hatzfelder Hans Vastag als stellvertretender Vorsitzender und Josef Koch als Schriftführer in den Vorstand gewählt.
- ❖ Hans Vastag wurde am 6. November 1999 in seinem Amt als Schriftführer des Sankt-Gerhards-Werkes e.V. bestätigt.
- ❖ Mit Spendengeldern unserer Landsleute soll die Kirchenorgel in unserer Heimatkirche generalüberholt werden. Mit einem feierlichen Konzert soll dann die renovierte Orgel während der 3. Hatzfelder Tage im August 2000 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
- ❖ Annähernd 100 Landsleute kamen am 26. Juni 1999 nach Ingelheim zu unserem Handballturnier. Der von Frau Susanne Wiesenmayer neu gestiftete „Rudi-Jost-Wanderpokal“ gewannen die Alten Herren vor Hatzfeld II.
- ❖ Beim Handballturnier um den Pokal „Dr. Anton Peter Petri“, am 25. September 1999 in Herzogenaurach, siegte Sided Hatzfeld. Rang 3 belegte Hatzfeld I.
- ❖ Der von der Kulturgesellschaft Hatzfeld e.V. organisierte Ball fand am 25. September 1999 in Nürnberg-Langwasser statt. Bei dieser Veranstaltung wurde der Vorsitzende des Landesverbandes Bayern der Landsmannschaft der Banater Schwaben, Peter Krier, zum Ehrenmitglied ernannt.
- ❖ Die bisher unter der Adresse <http://wwwstud.uni-giessen.de/~s4329/hatzfeld.htm> veröffentlichten Hatzfelder Seiten im Internet werden demnächst unter der Adresse <http://www.hatzfeld.net> zu finden sein.
- ❖ Das Buch „Das unvergeßliche Jahr. Rußlanddeportation aus Hatzfeld/Banat im Jahre 1945“ von Anton Schenk ist im Internet unter der Adresse <http://members.tripod.de/AntonSchenk/index.htm> zu finden.



Susanne Wiesenmayer mit dem von ihr gestifteten Pokal und einige Hatzfelder Landsleute beim Handballturnier in Ingelheim 1999 (Einsenderin: Elke Mühlroth)